Koi no dorei (Gefangene der Liebe)

Eine Sess/Kag FF mit Happy-End garantie! ^^

Von kleiner-engel

Kapitel 1: Sleeping Memories

Kapitel 1: Sleeping Memories

Ich habe aufgehört, als Inuyasha Sess überreden wollte Kagome wieder zum Leben zu erwecken. Im Gegenzug würde er ihm Tessaiga überlassen...

Lange Zeit herrschte Stille zwischen den beiden Brüdern und Inuyashas Herz fing an schneller zu schlagen.

//Bitte, sag ja...//

//Will der mich verarschen? Oder ist ihm dieses Menschenweib so wichtig?? Das will ich genauer wissen...//

„Und warum sollte ich Tessaiga noch wollen, schließlich kann ich es noch nicht einmal anfassen.“

Der Hanyou biss sich auf die Lippen.

//Scheiße, was mach ich jetzt?//

Sein Gehirn arbeitete auf Hochtouren.

„Es muss ja nicht unbedingt das Schwert sein, ich würde dir alles geben, nur erwecke Kagome!!“

//So ist das also...//

ein fieses Grinsen huschte über das Gesicht des Lords.

„Wirklich alles?“

ein nicken. Die kalten, goldenen Augen verengten sich wieder, während er angestrengt die Möglichkeiten abwog, die sich ihm geradezu darboten. Erneute Stille brach herein und nur der Wind sang sein einsames Lied.

„Gut. Aber vergiss dein Versprechen nicht.“

Ein erleichtertes Ausatmen entfuhr Inuyasha. Sesshomaru sah dies und musste verächtlich schnauben, er ignorierte jedoch gekonnt den tödlichen Blick seines Halbbruders und ging sicheren Schrittes auf die tote Kagome zu.

Seine Hand wanderte zu Tensaiga.
Er zog es heraus und richtete es auf sie.

//ich kann nicht glauben, dass ich gerade die Miko meines Bruders erwecke. Was ist nur in mich gefahren?? Ich kann es kaum erwarten ihm meine Forderung zu präsentieren, leider fällt mir im Moment nichts ein, was gegen diese Schmach ankommen würde...//

Inuyasha wurde unruhig

//warum zögert er so lange??//

Doch die Aura des Schwertes begann auf zu glühen und im selben Moment lies der Youkai es niedersausen.

Kagomes Herz begann wieder zu schlagen und ihre Brust hob und senkte sich.

Sofort war der Hanyou bei ihr und hob sie hoch.

Er sah noch einmal auf seinen Bruder. Ein nicken seinerseits bestätigte, dass er das Versprechen nicht vergessen hatte.

Ohne noch ein Wort zu verschwenden drehte sich der Lord mir wehendem Haar um und verließ die Lichtung. Sekunden später war er verschwunden. Nun regten sich auf Inuyashas Freunde und Miroku schlug die Augen auf.

„Was ist passiert?? Wo ist Naraku??“

„Tot...“

war alles was er als Antwort bekam und er verstand.
Er stand auf und nahm die noch immer bewusstlose Sango auf die Arme.

„Lass uns zurück gehen, ich halte es hier nicht mehr aus.“

Und auch Inuyasha verschwand hinter einigen Bäumen. Miroku schaute verwundert dem gerade verschwundenen hinterher.

//Was hat der denn? Besser ich folge ihm...//

Im Dorf angekommen suchte Inuyasha gleich die alte Kaede auf und ohne ein Wort an sie zu richten legte er Kagome vor ihr hin und verschwand.

Wie Miroku vor ihr war auch ihr sein Verhalten ein Rätsel und auch sie fragte sich, was dort alles vorgefallen war. Obwohl sich Inuyasha mehr als alle andere freute, dass Kagome wieder lebte, so wurde seine Stimmung doch von der Tatsache überschattet, dass Sesshomaru seine Forderung nicht ausgesprochen hatte.

//Er heckt bestimmt irgendetwas fieses aus, das spür ich!! Aber was??//

Gedankenverloren setzte er sich auf einen hohen Ast von einer hohen Birke. Sein Blick fiel auf den aufgegangenen Mond und erschrocken musste er feststellen, dass die morgigen Nacht eine Neumondnacht werden würde.
Ein Seufzer entrang seiner Kehle.

//Langsam glaube ich, dass es für Kagome zu gefährlich wird, wenn sie länger in dieser Epoche bleibt... Aber ich will nicht, dass sie geht...Was soll ich tun??//

er schloss die Augen und schlief kurz darauf ein. Zu Kraftaufwändig war der Kampf gewesen, als dass er noch länger wach bleiben konnte.

Als er gegen Morgen erwachte und sich auf den Weg ins Dorf machte, herrschte panische Hektik.

//Was ist hier los??//

sofort suchte er Kaede. Die alte Priesterin saß allein in ihrer Hütte und starrte betrübt ins Feuer.

//Warum ist sie allein?? Und wo ist Kagome??//

„Kaede, wo ist Kagome??“

Panik machte sich in seinem inneren breit. Keine Antwort.

„Kaede!! Wo ist KAGOME!?!?“

die alte Miko sah hoch zu Inuyasha und blickte ihm betrübt in die Augen.

„Kaede....??“

„Sie ist verschwunden...“

sie senkte ihren Kopf und stierte wieder ins Feuer, als hoffe sie, dass Kagome plötzlich aus den Flammen springen würde.

„Was soll das heißen sie ist weg!?!?!“

„Sie muss in der Nacht aufgewacht sein und ist dann verschwunden...“

//Wieso?? So leichtsinnig einfach in der Nacht ab zu hauen ist Kagome doch nicht!! Ich verstehe es nicht//

„Ich geh sie suchen!“

mit diesen Worten stürmte er aus der Hütte und krachte fast in Miroku.

„Inuyasha?? Wie geht es Kagome??“

„Das soll dir besser Kaede erzählen.“

Und mit einem Satz war er in Richtung Wald gesprungen.

~~bei Kagome~~

langsam kam sie zu sich.

//Wo bin ich??//

ein schmerz durchzuckte sie und sie presste die Zähne zusammen um nicht laut aufzuschreien. Krampfhaft umfasste sie ihren Bauch.

//Was?? Wieso bin ich verletzt?? Oh Gott mein Kopf...//

sie kniff die Augen zusammen und wartete bis der Schmerz verklungen war. Dann öffnete sie die Augen und sah sich um.

Sie lag in einer Hütte, in dessen Mitte ein kleines Feuer brannte. Ihre Augen schweiften umher und blieben bei einer alten Frau hafte, die am anderen Ende der Hütte schlief.

//Wer ist das?? Und wo bin ich überhaupt??//

Fragen über fragen.

Sie versuchte aufzustehen, sackte doch wieder zurück, als eine erneute Welle Schmerz ihren Körper durchzog.

Sie keuchte, hielt jedoch gleich wieder die Luft an

//Mist, ich muss leise sein.//

ein Blick in Richtung der Frau genügte aber, um ihr zu sagen, dass sie immer noch schlief.

//Puh Glück gehabt...//

langsam zog sie sich an der Wand hoch, bis sie auf wackeligen Beinen stand.

Aus irgendeinen Grund hatte sie das Gefühl hier nicht hin zu gehören.
Sie musste weg... Also machte sie sich auf dem Weg zur Tür, öffnete den Vorhang und trat hinaus. Kühle Nachtluft umhüllte ihren Körper und jagte ihr eine Gänsehaut über den Rücken.

//Brrrr ist das kalt...//

erst jetzt bemerkte sie die Mikokleidung an ihrem Körper.

//Na nu, warum trage ich solche Kleidung?? Ich bin doch keine Miko, oder doch??
Arghh, ich kann mich nicht erinnern...//

ihr Gesicht verzog sich zu seiner schmerzvollen Grimasse, als ein heftiges Pochen in ihrem Kopf einsetzte.
Sie setzte sich in Bewegung in der Hoffnung den Schmerz zu vertreiben.

//Wieso kann ich mich an nichts mehr erinnern?//

Ihr zunächst langsamer Schritt wurde immer schneller, sie rannte.
Sie wusste nicht warum, hatte keine Ahnung wohin. Sie lenkte keinen ihrer Schritte, sie rannte einfach drauflos, den Ästen geschickt ausweichend. Vergessen war der Schmerz, der sie zuvor wie ein Nebel umfassen hatte.

Sie rannte. Ihr Atem ging heftig.
Ihr Puls raste. Das Blut rauschte in ihren Ohren.

Stunden, so schien es ihr irrte sie herum, bis sie sich verschwitzt und außer Atem an einen Baum lehnte.
Dort saß sie, verborgen im Dunkel der Nacht und umgeben von Natur.
Nur ihr heftiger Atem störte in der ansonsten ruhigen Umgebung. Als sich ihr Herz beruhigt hatte stand sie auf.

Sie musste weiter. Sie spürte die Gefahr in der sie sich befand, sollte sie nicht weiter gehen.
Erhobenen Hauptes setzte sie einen Fuß vor den anderen, bis ein entsetzter Schrei die Nacht zerriss.

Geröll stürzte hinunter. Ein kleiner Strauch wurde entwurzelt, als ein 19jähriges Mädchen einen Abhang hinunterstürzte und in einen tosenden Fluss fiel.

Hehe *fiesgrins* ich weiß, ich bin gemein, dass ich genau hier aufhöre, aber was sein muss muss sein...
Ich hoffe ganz stark, dass ihr mir ein paar liebe Kommis hinterlasst.

Liebe Grüße an alle meine Leser!!

Euer kleiner-engel